

Die Berge sind nun einmal die Schatzkammern der Erde, unermeßliche Reichtümer schlummern in ihrem Schoße. Wertvolle Metalle, Steine, Kohlen und Salz fördert der mutige Bergmann aus finsternem Schachte zutage.

Ganz anders als das Land mit seiner Bodengestaltung wirkte das Wasser auf die wirtschaftliche Betätigung des Menschen ein.

An den fischreichen Gestaden der Binnengewässer und des Meeres lagen die Bewohner bald dem Fischfange ob. Die Schätze des Meeres, wie Bernstein, Korallen, Perlen und Muscheln lockten gleichfalls zur Ausbeute, und bald blähten stolze Schiffe die Segel. Riesige Ozeandampfer, auf den Werften der Küste erbaut, kreuzen heute die weiten Meere des Erdballs. Fischerei, Schiffbau und Schifffahrt wurden das stolze Erbe der Inselvölker und Küstenbewohner.

Die verschiedenartige Betätigung der Berg-, Tieflands- und Küstenbewohner hat eine Verschiedenheit der Erzeugnisse zur Folge, und diese Mannigfaltigkeit der Produkte führte schon früh zum gegenseitigen Austausch. Austausch der Produkte aber ist Handel, und Handel bedingt den Verkehr.

2. Handel und Verkehr.

a) Wesen und Arten.

Handel und Verkehr sind wesensverwandte Begriffe.

Unter Handel verstehen wir schlechthin die Umsatztätigkeit des Kaufmannes (Austausch der Ware gegen Ware oder Geld), unter Verkehr die Bewegung der Personen und Güter (Personen- und Güterverkehr).

Geschieht der Handel durch Tausch der Ware gegen Ware, so spricht man vom Tauschhandel. Auf dieser Stufe des Handels stehen heute noch einige unziivilisierte Volksstämme fremder Erdteile. Im modernen Geschäftsleben vollzieht sich der Austausch der Ware gegen Geld (Kaufhandel).

b) Vorbedingungen.

Die Entwicklung des Handels vom einfachen Tauschgeschäft zum modernen Kaufhandel, vom Binnenhandel zum Welthandel ist von gewissen Vorbedingungen abhängig gewesen:

1. Von der Mannigfaltigkeit der Bodenerzeugnisse, die durch das Klima verursacht wird. Nach dem Klima teilt man die Erdoberfläche in bestimmte Zonen. Jede Zone hat ihre eigene Tier- und Pflanzenwelt. Die größte Fülle in Form, Art und Zahl haben die Tropen aufzuweisen. Aus ihnen bezieht der Weltmarkt die wichtigsten Industrierohstoffe, wie Baumwolle, Kaupfusch, Guttapercha, Farbhölzer, Nußhölzer und Elfenbein,